

# B e n l a g e

zum 21sten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

Den 23. May 1829.

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

Die Modewaarenhandlung von A. Hirschfeld,  
Leipziger Straße Nr. 397, empfiehlt ihre vorzügliche  
Auswahl neuer, geschmackvoller Rattune,  $\frac{7}{8}$  br. ächter  
Indiennes, französischer Umschlagetücher und Shawls in  
allen Farben, Knöpftücher in Seide, Flor, Halbseide  
und Wolle zu den billigsten Leipziger Meßpreisen.

Spizengrund	von 15 Sgr. an die Elle,
$\frac{3}{4}$ br. feinen Bastard	7 $\frac{1}{2}$ s s s s
s s s Batist	7 $\frac{1}{2}$ s s s s
$\frac{3}{4}$ s Gardinenmuffelin	4 s s s s
$\frac{3}{4}$ s dito	2 $\frac{1}{2}$ s s s s
Gardinenfranzen	1 s s s s

empfang in größter Auswahl A. Hirschfeld.

Schottisch Leinen,  
zu Damenkleidern und Ueberröcken, empfiehlt in sehr  
geschmackvollen Mustern A. Hirschfeld.

Da es mir durch Versuche gelungen ist, die schmalen  
Shawls durch eine fast ganz unbemerkbare Naht zu Tü-  
chern zu machen, so bin ich Willens, dergleichen zu die-  
sem Behufe anzunehmen; auch kann man sich eine Probe  
davon bey mir ansehen. Meine Wohnung ist in der  
Fleischerstraße Nr. 139.

## Verkaufs = Anzeige.

Braunkohlensteine von vorzüglicher Güte  
werden auf dem Strohhofe im goldnen Kreuz,  
sowohl in kleinen als in großen Quantitäten, zu  
den billigsten Preisen verkauft.

Halle, den 28. April 1829.



## Mühlen- und Gutsverkauf.

Die majorennen Erben des Mühlenmeisters Pohle beabsichtigen ihre zu Eisdorf im Mansfelder Seekreise belegene Wassermühle nebst Brau- und Brennercy und nebst den dazu beseffenen Feld- und Wiesengrundstücken, welche letztere nach der Taxe des Königl. Oekonomie-Commissarius Blanck auf einen jährlichen reinen Ertragswerth von Fünfhundert Sechs und Siebenzig Thaler abgeschätzt sind, aus freyer Hand im Wege öffentlicher Licitation zu verkaufen, und haben mich zur Annahme der Gebote beauftragt. Ich habe zu diesem Zwecke auf

den 1. Junius d. J. Vormittags 10 Uhr in dem Pohleschen Mühlengehöfte in Eisdorf einen Termin anberaunt, und werde in demselben die einzelnen Güter und Grundstücke zuvörderst, sodann aber

am 2. Junius d. J. Nachmittags um 3 Uhr den ganzen Complexus von Grundstücken und Gütern mit der Mühle, Brenn- und Brauerey zusammen ausbieten. Indem ich Kauflustige hierbey ihre Gebote abzugeben auffordere, bemerke ich, daß die Bedingungen nebst der Taxe schon 14 Tage vor dem Termine bey mir einzusehen sind, und daß dieselben auch auf portofreye Briefe gegen Erlegung der Copialien abschriftlich ertheilt werden sollen.

Halle, den 18. April 1829.

Der Justizcommissarius Wilke.

Auf vorstehende Bekanntmachung geben die majorennen, als auch die Vormünder der minorennen Pohleschen Erben nachstehende nähere Beschreibung des zu verkaufenden Mühlengutes zu Eisdorf. Dasselbe liegt zwey Stunden von Halle und vier Stunden von Merseburg, hat 2 oberflächliche Mahlgänge, massive, mit Ziegeln gedeckte, vor 12 Jahren größtentheils neu gebaute Wohn- und Wirthschaftsgebäude, eine sehr schön und bequem angelegte Brau- und Brennercy nebst Mahldarre und Kellern, am Hause 2 Gemüse- und 1 Obstgarten. Das mit zum Hauptgute gezogene Kossathengut enthält 2 Wohnhäu



häuser, worin 4 Familien wohnen, es gehört dazu  $\frac{1}{2}$  Acker Garten. Beyde Güter haben große Gemeindertheile und Weidenkabeln, die überflüssig Holz liefern. Es werden als Inventariensücke mit verkauft: 4 Pferde, 12 Kühe, 4 Fersen, 139 Schaafse, 8 Stück 3jährige Schweine, mehreres Federvieh und ein vollständiges Feld- und Wirthschafts-Inventarium. Das Ganze enthält 186 $\frac{1}{4}$  Acker vorzüglich gutes Feld, den Acker im Durchschnitt zu 1 $\frac{3}{4}$  Berl. Scheffel Ausfaat gerechnet, 8 Acker einschürige Wiesen in Schlettauer Flur und 4 Acker zweyschürige in Eisdorfer Flur.

Genauere Auskunft giebt außer dem Herrn Justizcommissarius W il k e zu Halle, auch Christoph P o h l e in Schlettau, der Gastwirth R ö s t l e r in Teutschenthal, und der Mühlenpächter P o h l e in Eisdorf.

Die Grasnutzung auf der Wiese hinter dem Fürstenthale soll auf 6 oder 12 Jahre verpachtet, oder im Fall eines annehmlischen Käufers, die Wiese verkauft werden. Pacht- und Kaufliebhaber melden sich deshalb in Nummer 1035 am Domplatz.

Halle, den 19. May 1829.

Auction. Montags den 25ten dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr, sollen in dem Lehnschen Hause Nr. 2051 auf dem Strohhofe alhier, verschiedene Mobilien, als: Tische, Stühle, Sopha's, Schreib-Bureau's, Spiegel, Schränke, eine Wanduhr, Bettstellen, desgleichen Federbetten, männliche Kleidungsstücke, Getreidesäcke, ferner verschiedene zum Betrieb der Stärkemacherey gehörige Geräthschaften, namentlich eine Quersch-Maschine mit eisernen Walzen, eine Parthie Mehl-, Quell-, Gut- und Abtrete-Fässer, Rinnen, Kudel, auch drey vollständige Hobel-, Drechsel- und Füge-Bänke, an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung in Courant gerichtlich verkauft werden, wozu daher zahlungsfähige Kauflustige hierdurch einladet

vigore Commissionis

Brüger.

Halle, den 13. May 1829.



Sonnabend den 23. May giebt es zum Abendessen große Krebse, auch Schinken mit Spargel, gespickte Tauben und Schmorbraten mit Salat bey

Weise im Apollgarten.

Sonntag den 24. May ist Gesellschaftstag mit Musik und Tanz im Gasthose zu Passendorf, wozu ergebenst einladet

S. Koppe.

Sonntag den 24. May wird man in Eröllwitz auf einem freyen Platz ein Corillon aufführen, wozu ergebenst eingeladen wird.

Siebigke.

Kommenden Sonntag, als den 24. May, ist Gesellschaftstag mit Musik und Tanz in Diemitz, wozu ich ganz ergebenst einlade.

Gastwirth Weber.

#### Ergebenste Anzeige.

Da das Caroussell im Apollgarten aufgestellt ist und täglich gefahren werden kann, so verbinde ich zugleich die Anzeige, daß auf den Sonntag, als den 24. May, auf dem Caroussell eine Uhr ausgeritten werden soll, auch ist Tanz und Erleuchtung bey

Weise im Apollgarten.

Da mein neu aufgebauter Tanzsaal im Garten ganz überdeckt, gut getäfelt, sehr geräumig, hell erleuchtet, künftigen Sonntag und Montag, als den 24. und 25. May, durch das Jäger-Hautboistencorps mit Concert und Tanzmusik eingeweiht werden soll, so lade ich ein verehrtes Publikum ergebenst ein, und hoffe, den Wünschen meiner verehrten Gäste durch gute Getränke, kalte Speisen und prompte Bedienung völlig zu entsprechen.

W h e,

Gastwirth im goldnen Adler in Oberglauchha.

Einem resp. Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß auf kommenden Sonntag, als den 24. May, das erste Concert und Tanz im Freyen auf der Rabeninsel gehalten wird, und so jeden Sonntag und Mittwoch fort gehalten werden soll; für gute Bewirthung wird bestens gesorgt werden; ich lade dazu ergebenst ein.

Wittwe Kramer.



Sonntag den 24. May giebt es zum Frühstück Muz, und Mandelkuchen, Abends soll eine Pseife im Freyen ausgetantz werden, es bittet um geneigten Zuspruch

G. W. S u n f in der goldnen Egge.

Sonntag den 24. May soll bey mir ein Sahnensuchenfest mit Musik und Tanz gehalten werden, dies zeige ich Gönnern und Freunden ergebenst an.

Gastwirth B ü c h n e r in Trotha.

Montag den 25. May ist große Erleuchtung und Gartenmusik bey

W e i s e im Apollgarten.

Sonntag den 24. May ist Tanzmusik, auf Himmelfahrt früh 5 Uhr Gartenmusik, frische und abgekochte Milch in Gläsern und Portionen mit und ohne Semmel, auch Eyerkuchen, Abends Tanzmusik, wozu ich meine Gönner und Freunde ergebenst einlade.

Der Gastwirth P o p p e in Passendorf.

Ergebenste Anzeige.

Auf den bevorstehenden Himmelfahrtstag früh um 4 Uhr wird mit Musik nach der Rabeninsel gefahren, der Einseigeplatz ist bey

W e i s e im Apollgarten.

Auf den Himmelfahrtstag, als den 28. May, ist bey mir Gartenmusik und Tanz, der Anfang ist um 4 Uhr, wobey Abends eine große Erleuchtung statt finden wird; ich lade dazu ergebenst ein.

O h s e,

Gastwirth im goldnen Adler.

Donnerstag den 28. May, als den Himmelfahrtstag, giebt es zum Frühstück warmen Speck und Eyerkuchen, es soll auch Concert und Tanzmusik gehalten werden; hierzu ladet ergebenst ein

M u c h a u auf der Maille.

Auf den 28. May, als den Himmelfahrtstag, soll, wenn es die Witterung erlaubt, früh 4 Uhr Concert gehalten werden, wobey verschiedene Sorten Kuchen, wie auch süße und saure Milch, zu haben ist, es bittet um geneigten Zuspruch

der Gastwirth G. W. S u n f zur goldnen Egge.



Donnerstag den 28. May soll bey mir der Himmelfahrtstag mit Musik und Tanz gefeyert und auch schon früh Musik gehalten werden, wozu ergebenst einladet  
Gastwirth **Meißner** in Böllberg.

Ich zeige meinen geehrtesten Gönnern und Freunden ergebenst an, daß zu Himmelfahrt auf der Bergschenke zu Eröllwitz von früh 4 Uhr an Musik gehalten werden soll, wozu ich ergebenst einlade. **C. Siebigke.**

Künftigen Donnerstag, als den 28. May, wird Musik und Tanz gehalten, wozu ergebenst einladet  
**Thufius** in Dörlau.

Wenn am Himmelfahrt, den 28. May, ein schöner Morgen ist, so wird im Funk'schen Garten vor dem Steinthore früh von 4 bis 8 Uhr und Nachmittag von 4 Uhr an Gartenmusik seyn.

Auf kommenden Donnerstag, als den Himmelfahrtstag, ist früh Concert in Diemitz, auch giebt es frischen Speckkuchen, Abends ist Tanz; ich lade hierzu ganz ergebenst ein. **Der Gastwirth Weber.**

Am Abend des Himmelfahrtstages ist große Erleuchtung, wie auch Musik und Tanz bey  
**Weise** im Apollgarten.

Im Koch'schen, sonst Kittelmann'schen Garten wird während dieses Sommers mit den Gartenconcerten alle Montage fortgefahren werden, und sind daselbst Speisen und Getränke jeder Art zu haben, auch jeden Montag warme Speisen, welche jeden Sonnabend vorher durchs Wochenblatt bekannt gemacht werden sollen. Künftigen Montag giebt es Kal, und Beefsteak mit Bratkartoffeln. Es sind auch noch Stuben zu vermietthen.

Den 29. oder 30. May ist Gelegenheit nach Berlin zu fahren bey **Vogel**, Rathhausgasse Nr. 231.

**Hohlziegel,**  
die 100 Stück für 2 Thlr., 3 Stück für 2 Silbergroschen, bey dem Aufwärter **Stieler** im Rüprecht'schen Nebenhause (Nr. 975).



Das allhier in der Märkerstraße sub Nr. 405 besetzte, früher Gerlach'sche Wohnhaus mit Seitengebäuden und Hofraum, wird von mir in termino

den 25. May Nachmittags 3 Uhr

in meiner Schreibstube, nach dem Wunsche des Eigenthümers, zum Verkauf meistbietend öffentlich ausgeschrieben werden.

Die Bedingungen können bey mir eingesehen werden.

Der Justizcommissarius Wilke.

Hausverkauf.

Das Haus in der Zapfenstraße Nr. 657, enthaltend 5 Stuben nebst Kammern, Keller und Küche, Hof und Bodenraum, steht aus freyer Hand zu verkaufen.

Ein in gutem baulichen Stande befindliches Haus, in welchem sich drey Stuben, Kammern, Küche, geräumiger Boden, Hof und eine wüste Hausstelle befinden, in der Nähe der Mühle gelegen, weist zum freiwilligen Verkauf nach Herr Tanneberger am Paradeplatz.

Da ich Willens bin, meine Schenke mit Garten und Schenkergerechtigkeit an den Meistbietenden zu verkaufen, so habe ich den 31. May, Nachmittags 3 Uhr, zum Bietungstermine bestimmt.

Die Wittwe Bregger in Weesen.

Sechzig Stück 3 bis 4 Zoll starke, 1 bis 2½ Fuß breite Schwarzpappel-Pfosten, für Tischler besonders brauchbar, sollen den 26sten May, Vormittags um 10 Uhr, auf dem Rittergute Döllnitz öffentlich versteigert werden.

Bauholz, Bretter, Latten, Bohlen, von verschiedener Länge, Breite und Stärke, ist billig zu haben bey

J. G. Ischernig.

Leipziger Vorstadt Nr. 1640.

Den 23. und 24. May ist Gelegenheit nach Berlin zu fahren bey dem

Lohnfuhrmann Vogel jun.

in der Märkerstraße im Regel'schen Hause.



Von jetzt an stehen zwey Drehrollen zum beliebigen Gebrauch, auf Verlangen werden auch Kolltücher dazu gegeben bey

J. G. Ischernig.

Leipziger Vorstadt Nr. 1640.

Die schon früher angezeigten Kutschfahren, Dienstags und Sonnabends allwöchentlich nach Leipzig und zurück, dauern fort, und es werden diese Fahren nicht nur angezeigt, sondern es wird gefahren, und wenn sich auch niemand meldet; so ist auch jeder gesichert, daß von Leipzig des Nachmittags zurückgefahren wird, nur bitte ich, sich bey Zeiten zu melden, um, wenn es verlangt wird, früher oder später abzufahren. Liebrecht.

Reisegelegenheit. In Halle im Gasthof zum goldenen Ring ist jeden Mittwoch und Sonnabend Reisegelegenheit nach Magdeburg. Und jeden Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle.

In Magdeburg Schoppenstraße Nr. 3.

Kermbach.

In Nr. 245 hinter dem Rathhause sind einige Kutschen Bruchsteine zu verkaufen.

Ein noch brauchbarer Leiter- oder Kohlenwagen, ingleichen ein Pferd, zum Ziehen und Reiten brauchbar, nebst Geschirr ist billig zu verkaufen. Wo? erfährt man im goldenen Kreuz auf dem Strohhofe in Halle.

In der Ruhgasse Nr. 441 ist ein guter zweyspänniger Leiterwagen zu verkaufen.

In Nr. 428 am großen Berlin steht eine Chaise nebst einem einspännigen Leiterwagen und zwey Pferdegeschirren zum Verkauf.

Sollte ein junger Mensch Lust haben, die Dekonominie zu erlernen, der kann unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu Johannis oder Michaelis d. J. auf einem bedeutenden Rittergute angenommen werden; nähere Nachricht erhält man in Nr. 245 hinterm Rathhause.

Ich verkaufe das Hausbackenbrodt um den allerbilligsten Preis.

Elisck,

am Meierschen Bade in Glaucha Nr. 1765.